



EVANGELISCHE

**LYDIAGEMEINDE**

FRANKFURT AM MAIN

Juni | Juli  
2022

Gemeindezeitung



Foto: pixabay / Daniela Dimitrova

## Durchatmen

### GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- Fürwort: Wir atmen alle die selbe Luft
- Taferinnerung
- Peanuts in der Sommerkirche

### RAUM GEBEN

- Gemeindeversammlung
- Orgelpfeifen abzugeben
- MainTaufFest

### LEBEN TEILEN

- Konfirmation
- Urlaub 2022
- Fahrdienst zu Gottesdiensten

# Wir atmen alle die selbe Luft

GEDANKEN VON PFARRERIN KATJA FÖHRENBACH



Was wir jeden Tag und jede Nacht unbewusst tun (etwa 20 000 mal), kann man heute in Kursen lernen und üben. Längst nicht mehr nur in Schwangerschaftskursen und im Chor. Atmen gehört zur Yogastunde und zu vielen Meditations-einheiten, oder man besucht einen speziellen Atemkurs. Das bewusste Atmen macht uns ruhiger,

man bekommt einen besseren Zugang zu seinen Gefühlen und geht im besten Fall erholt heraus. Ein Trend, der auch in der Kirche ankommt? Ganz neu ist das nicht, die Mystikerin Hildegard von Bingen bezeichnete den Atem als den „lebendige[n] Hauch(n) der Seele, weil sie ihn trägt und sein Schwingvermögen ist, und zwar jedes Mal, wenn der Mensch den Atem in sich einziehen und wieder ausströmen lässt, um so leben zu können.“ Damit kann sie sich auf die Schöpfungsgeschichte aus dem ersten Buch der Bibel beziehen. Als Gott den Menschen schafft, formt er ihn erst aus Erde oder Ton, aus Materie. Dann haucht Gott diesem Erdklumpen seinen Atem ein. Eine alte Geschichte, in Bildern gesprochen, die mich fasziniert. Dass wir atmen, hat etwas mit Biologie zu tun, wir brauchen den Sauerstoff, geben Kohlendioxid ab. Gleichzeitig ist der Atem ein Bild dafür, dass wir etwas lebendiges Göttliches in uns haben. Dieses Göttliche ist immer bei uns, bedeutet Leben. Wir nehmen es oft genug gar nicht wahr. Wir atmen halt, geht ja nicht anders.

Wenn der Atem eng wird, merken wir auf: hier stimmt etwas nicht. Angst sitzt auf der Brust, oder Stress, macht uns eng. Wie gut, wenn man irgendwann wieder aufatmen kann.

Wer übt, bewusst zu atmen, findet Ruhe. So übt man es in Meditationskursen. Die Gedanken, die uns umtreiben, die detaillierte Analyse der Vergangenheit, die mehr oder weniger Schwarze Prognose in die Zukunft hinein, werden leiser, und

man konzentriert sich auf das Jetzt. Auf die Gegenwart. Wenn es gut läuft und mit ein bisschen Übung, findet man zu sich selbst. Und genau hier besteht auch eine Chance, auf Gott zu treffen. Gott ist zeitlos, wenn man ihn trifft, dann im Moment, in der Gegenwart. „Ich bin da“ ist eine der Übersetzungen des hebräischen Namens Jahwe. Das Atmen kann deshalb eine der Kraftquellen sein, in der wir nicht nur uns selbst begegnen, sondern damit auch dem Göttlichen in uns.

Also, klingt abgedreht, aber ist ernst gemeint für die Menschen, die religiös sind. Wir leben mit etwas von Gottes lebendig ma-



Foto: nienke broeksema

chendem Atem in uns. Oder besser: aus diesem Atem. Wir haben etwas Göttliches in uns. Das hebräische Wort dafür ist nefesch, und bedeutet Kehle, aber auch Leben, Person, Seele. Es ist keine abstrakte Seele, die nach einem Tod davonfliegt, sondern, wie immer im hebräischen Denken, eng mit dem Körper verbunden. Was der Körper spürt, hat mit der Seele, mit dem Leben zu tun. Und es ist immer da, auch wenn wir vielleicht keine Verbindung dazu spüren. Wenn wir sie aber spüren, ist sie eine Kraftquelle für unser eigenes Leben, die uns mit Gott verbindet. Allerdings bleibt dieses Bild nicht beim einzelnen Menschen. Im Griechischen entspricht dem hebräischen Wort nefesch das Wort pneuma und wird meistens mit „Geist“ ins Deutsche übersetzt. Und dieses Wort pneuma / Geist ist das, was in der Pfingstgeschichte benutzt wird, wenn erzählt wird, dass „die Menge“



## GOTT ZUR SPRACHE BRINGEN

- 4 Aktuelles
- 5 Gottesdienste

## RAUM GEBEN

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 9 LYNK & EJW
- 10 KiTas in Lydia
- 11 Treffpunkt Lydia

## LEBEN TEILEN

- 12 Freud & Leid
- 14 Schlusslichter
- 15 Gemeindeaktivitäten

Adressen, Kontakte, Spendenkonten usw. finden Sie auf der Rückseite.

vom heiligen Geist erfüllt wurde. (Apostelgeschichte 2,4). Die Menschen haben alle in einem Geist geredet. Sie haben die gleiche Luft geatmet und die Verbindung mit Gott und untereinander gespürt. So konnten sie sich verstehen, auch wenn sie sonst unterschiedliche Sprachen geredet haben und einen Gemeinsinn entwickeln. Es ist selten genug, dass so etwas vorkommt. Wenn es gelingt, dann ziehen Menschen an einem Strang für das Gute in der Welt. Ich wünsche mir das für alle Friedensverhandlungen in dieser Welt.

Ihre / Eure Pfarrerin Katja Föhrenbach

## ATMEN EINATMEN PAUSE AUSATMEN



Foto: emma fabbri

## Atem und Seele

**E**inatmen - Sauerstoff kommt über die Lunge ins Blut und verbrennt den Zucker aus der Nahrung, Energie wird den Zellen zugeführt, CO<sub>2</sub> entsteht und wird ausgeatmet. Das CO<sub>2</sub> wird von den Pflanzen aufgenommen und mit Sonnenlicht und Wasser zu Kohlenhydraten und Sauerstoff umgewandelt, der wieder an die Luft abgegeben wird. Ein ewiger Kreislauf des Nehmens und Gebens, ohne den es unser Leben nicht gäbe.

Und zugleich ist doch Atem so viel mehr als nur Stoffwechsel. Rhythmus und Taktgeber unser ganzes Leben lang. Einatmen und Ausatmen. Anzeige unserer inneren und ebenso unserer körperlichen Verfassung: japsen, hecheln, nach Luft ringen, Schnappatmung, seufzen, die Luft anhalten, ganz tief einatmen, Luft ablassen, mal wieder zu Atem kommen, auch sprechen, schreien, singen - all das ist Atem. Und durchatmen. Durchatmen nach einer Phase der Belastung, der Anspannung. Durchatmen meint auch entspannen, geschehen lassen. Ohne Maske, wenn möglich. Es ist an der Zeit, sich dafür Zeit zu nehmen, finden wir.

*Ihre Redaktion*

## Ich bin getauft... ein Grund zum Feiern!

„Ich bin getauft auf deinen Namen...“ Zu Gott gehören – dazu gehören. Das ist für viele Eltern ein wichtiges Argument, ihre Kinder taufen zu lassen. Die Kinder sollen wissen, was im Leben zählt. Durch unsere Taufe gehören wir zur Gemeinschaft derer, die Gott in ihr Leben mit hineinnehmen wollen. Die Taufe ist ein Geschenk Gottes – sein Versprechen an uns, dass er mit uns geht. Das lohnt es zu feiern, immer wieder!

Pfarrerinnen Katja Föhrenbach und das Team Kinderkirche laden ein zum Taferinnerungsgottesdienst in der Gottesdienstreihe „Einer Für Alle“. Mit dabei sind die Vögel aus der Kinderkirche, Wido und Thea; auch für Erwachsene ist etwas dabei. Wenn es klappt, singt unser Lydia-Kinderchor. Am 3. Juli um 11 Uhr im Wichernkirchsaal (Pützerstraße). Wer möchte, bringt bitte seine/ihre Taufkerze mit!

*Pfarrerinnen Katja Föhrenbach und Team Kinderkirche*



Foto: FUNDUS / Birgit Arndt

## Pfingsten – Gottes WLAN feiern!

Pfingsten – ein verlängertes Wochenende in der schönen Frühsommerzeit! Pfingsten – die Entdeckung, dass Gottes Geistkraft in Herz und Verstand einzieht! Dass es eine Form gibt, wie Gott ganz in uns ist, uns begeistert und antreibt, auch zurechtbringt, wo es nötig ist. Pfingsten ist wie in Gottes WLAN sein – immer verbunden, immer vernetzt. Wir feiern Gottes Gegenwart! 50 (griechisch pentekoste, daher Pfingsten) Tage nach der Auferstehung Jesu kam Gottes Geistkraft auf alle, die sich Jesus als dem auferstandenen Christus anvertraut hatten, so erzählt es

die Apostelgeschichte. Pfingsten steht auch, wie Ostern, in der Tradition der jüdischen Festtage: Auf das Befreiungsfest Pessach folgt nach 50 Tagen das Erntefest Schawuot.

Pfingstmontag um 11 Uhr wird auf dem Frankfurter Römerberg als Gottesdienst gefeiert. Stadtdekan Achim Knecht hält die Predigt, außerdem sind die Band Habakuk und das Posaunenensemble Blech Pur zu hören.

Anschließend wird im Dominikanerkloster mit einem internationalen Fest weitergefeiert.

*Pfarrer Holger Wilhelm*



Foto: FUNDUS / Peter Bongart

## Klein – aber oho! Die Peanuts in der Sommerkirche

Snoopy & Lucy, Charlie Brown & Peppermint Patty – die Peanuts kennen alle Kleinen und Großen – und wir lieben sie! Der Zeichner der Peanuts, Charles M. Schulz, würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern. Wir feiern mit, und zwar in der Sommerkirche der Lydiagemeinde!



Foto: Charles M. Schulz © NYWTS (Roger Higgins, World Telegram staff photographer)

In vielen seiner Strips bringt Schulz kleine Glaubenswahrheiten mit feinem Humor auf den Punkt: Schulz wusste: Humor ist ein gefährliches Parkett – oder wie Linus sagt: „Ich habe gelernt, dass man folgende drei Dinge nie mit anderen Menschen diskutieren sollte: Religion, Politik und den großen Kürbis.“

Lassen wir uns also überraschen: Vom großen Kürbis, der da kommen soll, und all den anderen kleinen, feinen Geschichten in diesem Sommer 2022. Sie werden uns in den Gottesdiensten der Sommerferien ab dem 24. Juli begleiten.

Beginn ist immer um 10 Uhr. Orte und Details finden Sie auf Aushängen, der Website und im Newsletter.

*Bernd Hans Göhrig und das Sommerkirchen-Team*



### Sonntag, 05.06. – Pfingstsonntag

---

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Holger Wilhelm

*Kollekte: Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen*

### Montag, 06.06. – Pfingstmontag

---

11.00 Uhr Römerberg

Gottesdienst des Evangelischen Stadtdekanates

### Mittwoch, 08.06.

---

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Youth Alive

Leonie Bergemann und Team

### Samstag, 11.06.

---

18.00 Uhr ONLINE Zoom Gottesdienst

Pfarrer Tim van de Griend und

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

### Sonntag, 12.06. – Trinitatis

---

10.00 Uhr Wichernkirchsaal

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen

Pfarrer Holger Wilhelm

*Kollekte: Evangelische Weltmission*

### Samstag, 18.06.

---

18.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation

Pfarrerin Katja Föhrenbach

*Kollekte: Konfiarbeit in der Lydiagemeinde*

### Sonntag, 19.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis

---

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Konfirmation

Pfarrer Holger Wilhelm

*Kollekte: Konfirmand\*innen wählen Spendenprojekt*

### Sonntag, 26.06. – 2. S. n. Trinitatis

---

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst im Anschluss Gemeindeversammlung

Pfarrerin Katja Föhrenbach

*Kollekte: Arbeit der Diakonie Hessen*

### Sonntag, 03.07. – 3. S. n. Trinitatis

---

11.00 Uhr Wichernkirchsaal

Tauferinnerungsgottesdienst

Pfarrerin Katja Föhrenbach und Team

*Kollekte: Kinder und Jugendarbeit in der Lydiagemeinde*

### Samstag, 09.07.

---

18.00 Uhr ONLINE Zoom Gottesdienst

Pfarrer Tim van de Griend und

Pfarrerin Charlotte Eisenberg

### Sonntag, 10.07. – 4. S. n. Trinitatis

---

11.00 Uhr Spielplatz Praunheimer Landstraße

Familiengottesdienst zum Haus- und Hofflohmarkt

Pfarrerin Katja Föhrenbach

*Kollekte: Einzelfallhilfe in der Lydiagemeinde*

### Mittwoch, 13.07.

---

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Youth Alive

Leonie Bergemann und Team

### Sonntag, 17.07. – 5. S. n. Trinitatis

---

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Gottesdienst

Prädikantin Regine Grosch

*Kollekte: Einzelfallhilfe der regionalen Diakonischen Werke*

### Sonntag, 24.07. – 6. S. n. Trinitatis

---

10.00 Uhr Auferstehungskirche

Sommerkirche mit Taufe

Pfarrer Holger Wilhelm

*Kollekte: SOS Kinderdorf Zwickau*

### Sonntag, 31.07. – 7. S. n. Trinitatis

---

10.00 Uhr Ev. Kirche in Hausen

Sommerkirche

Bernd Hans Göhrig

*Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit*

### Sonntag, 07.08. – 8. S. n. Trinitatis

---

10.00 Uhr Wichernkirchsaal

Sommerkirche mit Taufe

Pfarrer Holger Wilhelm

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

**Aktuelle Hygieneregeln:** Es gibt keine Prüfung des Impfstatus mehr. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht mehr nötig. Das Tragen von FFP2 Masken wird dringend empfohlen. Ebenso wird empfohlen, auf geeignete Abstände selbstständig zu achten. Beim Gemeindegesang besteht weiterhin eine Maskenpflicht.



## Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt alle Interessierten herzlich zur Gemeindeversammlung am **Sonntag, 26. Juni 2022 im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11:00 Uhr) in die Auferstehungskirche** (Graebestr. 8) ein.

Zu folgenden Bereichen möchten wir uns mit Ihnen austauschen:

- **Der neue KV und die Struktur der Ausschüsse**  
(welche Ausschüsse gibt es und wie arbeiten diese mit dem KV zusammen)

- **Neue Gottesdienstformen**  
(Himmel und Erde – Einer für alle)
- **Finanzielle-Situation der Gemeinde**  
(wofür geben wir Geld aus; wofür benötigen wir Spenden)
- **Fahrdienst zu den Gottesdienststandorten**  
(Wir wollen nach der Pandemie den Fahrdienst zu den Gottesdiensten wieder starten)
- **EKHN 2030**  
(absehbare Veränderungen der Kirchengliederzahl und die

Konsequenzen für die Lydiage-meinde)

Sollten Sie noch weitere Themen haben, die Sie in der Gemeindeversammlung besprechen wollen, zögern Sie nicht uns diese bis zum 10.6.22 mitzuteilen.

Zur Teilnahme ist eine FFP2-Maske erwünscht. Wenn es das Wetter erlaubt, wollen wir im Anschluss an die Gemeindeversammlung im Kirchgarten bei einem kleinen Umtrunk miteinander ins Gespräch kommen.

*Für den Kirchenvorstand Klaus Sauer*



## KV gut vernetzt ...

Der Kirchenvorstand leitet die Geschäfte der Gemeinde. Dazu zählen die Finanzen, aber er koordiniert auch viele ehrenamtliche Tätigkeiten. Zum KV gehören 16 Mitglieder plus zwei Pfarrer. Sie sind in Ausschüsse aufgeteilt, je nach Neigungen und Fähigkeiten. Vom Ausschuss für Kirchenmusik bis hin zum Finanzausschuss. Damit sich nicht immer alle 16 Mitglieder für kurzfristige Entscheidungen treffen müssen, gibt es noch den Geschäftsführenden Ausschuss. Die Mitglieder aller Ausschüsse sind auf der Homepage aufgezählt und für Fragen ansprechbar. Jeder Ausschuss hat einen Vorsitz. Der Kirchenvorstand steht nicht alleine. Er ist als Einrichtung in die Strukturen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und in die kirchlichen Gremien von Stadt und Region eingebunden. Im Fall von Frankfurt bedeutet dies sogar in eine Sonderkonstruktion – dort ist die mittlere Leitungsebene das Stadtdekanat gemeinsam mit dem Evangelischen Regionalverband und personenidentisch besetzten Gremien. Lydia schickt die Pfarrpersonen in den Pfarrkonvent und zwei Gemeindeglieder in die Dekanats-/Stadtsynode. Das ist das evangelische Parlament für Frankfurt und Offenbach. Dort gibt es auch Ausschüsse, welche die Arbeit des Vorstands vorbereiten und begleiten. Etwa für Gebäude oder für die

Stadtkirchenarbeit, die Projekte für alle Bürger\*innen gestaltet und ebenso für Gemeinden.

*Michaela Blüchardt-Schmehl*

### EKHN 2030

Kirche hat in ihrer Geschichte viele Veränderungen erfahren. Laut jüngster Prognosen wird die evangelische Kirche Hessen Nassau bis 2030 rund 20 Prozent weniger Mitglieder haben, 140 Millionen weniger Kirchensteuereinnahmen, ein Drittel weniger Pfarrstellen und hohe Ausgaben für alte Gebäude. Daher muss sie neue Wege beschreiten. „Kirchliches Leben soll mit den verbleibenden Ressourcen weiterhin aktiv gestaltet werden“ formuliert die EKHN. Es sollen „Nachbarschaftsräume gebildet und die Zusammenarbeit aller in den Gemeinden vor Ort Tätigen untereinander und mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft“ gestärkt werden. Das wird auch auf Lydia zukommen. Wie dieser Prozess gut gestaltet werden kann, darüber berät der Vorstand bereits und wird bald über Ergebnisse berichten.



## Petriefenster der Auferstehungskirche

Kurz vor Ostern war es endlich soweit – die beiden Buntglasfenster der Auferstehungskirche erstrahlen wieder wie neu! Beide Petriefenster hatten im Herbst letzten Jahres ausgebaut werden müssen, um stabilisiert zu werden, denn ihre Befestigung war zu schwach ausgelegt – es drohten ernste Schäden. Die Fenster wurden daher durch Restauratorin Ulrike Kuhnert aus Wiesbaden und die Glasbaufirma Michael Hulbert aus Eltville ausgebaut, fachgerecht geglättet, in stabile Rahmen gefasst und nun wieder sicher in ihren Laibungen

eingebaut. Die Arbeiten wurden unterstützt durch Horst Ehlers, der die notwendigen Gerüste bereitstellte, und zu einem guten Teil durch eine großzügige Spende von Heinz Pfeil finanziert – dafür herzlichen Dank! Der Bauausschuss der Gemeinde freut sich über die gelungene Maßnahme und lädt herzlich dazu ein, sich selbst ein Bild von den heimgekehrten Fenstern zu machen – besonders schön anzusehen an einem sonnigen Sonntagmorgen im Gottesdienst!

*Text und Fotos Sven Köllen*



## Abgabe von Orgelpfeifen

Gegen eine Spende ab einer Höhe von 300 € können Sie eine der acht ausgebauten Orgelpfeifen der Schuke-Orgel erhalten, die ein Hingucker in Ihrem Wohnzimmer werden könnte. Die Spendengelder verwenden wir für eine bald anstehende Orgelausreinigung und die leider



Foto: Michael Buschmann

notwendig gewordene Reparatur an der Windversorgung.

Die Pfeifen sind zwischen 125 und 145 cm lang bei einem Durchmesser von 13 cm und können auf der Empore angesehen werden.

Weitere Informationen gibt Michael Buschmann.

Mittwoch, 01.06., 19.00 Uhr

**Auferstehungskirche**

**Musik und Texte**

„Ich packe meinen Koffer“

*Reiseliteratur*

Musik von Bach, Fauré u. a.

Thamar Wahlberg – Oboe,

Åke Wahlberg – Klavier

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte

Sonntag, 26.06., 18.00 Uhr

**Auferstehungskirche**

**Lydia in Concert**

Musikerinnen und Musiker der Lydiage-meinde und Gäste präsentieren ein buntes Kammermusikprogramm mit Gesang und verschiedenen Instrumenten. Neben Bekanntem wie z. B. ein Satz aus einem Klaviertrio von Dvorák und Klaviermusik von Chopin erklingt auch das bezaubernde Lied „Lydia“ des Franzosen Gabriel Fauré.

Auf regen Zuspruch freuen sich u. a. Janna Ignat, Michaela Schwalb, Michael Buschmann, Wolfgang Hess, Åke Wahlberg, Stefan Freund u. a.  
*Der Eintritt ist frei.*

Mittwoch, 06.07., 19.00 Uhr

**Auferstehungskirche**

**Musik und Texte**

„Romantisches aus Südeuropa“

Romantisch meditative Orgelmusik zum Abend

Michael Buschmann – Orgel

Walter Baeck, Eberhard Erkenbrecher,

Karin Ripper und Martina Suchomel – Texte



MUSIK, KUNST & KULTURPROGRAMM

## 2 Städte, ein Fluss. Eine Location, viele Menschen. Ein Segen, dein Fest.

Es ist eine andere Art Taufe zu feiern, und das Vorbereitungsteam ist schon aufgeregt und freudig. Denn offensichtlich kommt die Idee an: 70 Kinder sind bisher zur ersten großen Tauffeier in Frankfurt und Offenbach angemeldet. Andere Städte haben das schon vorgemacht, zum Beispiel Langen. Den Rekord hat aber sicher das Elbtauffest am Elbstrand, bei dem 2019 500 Menschen getauft wurden. Für das Frankfurter/Offenbacher Tauffest wurden alle Eltern angeschrieben, die Kinder im Alter bis zu 12 Jahren

haben. Die Idee: ein unkompliziertes Fest, das durch den besonderen Ort und den Rahmen die Familien anspricht, welche die Aufmerksamkeit im Gemeindegottesdienst und die Planung eines großen Familienfests hinterher vielleicht nicht anspricht. Nach dem Gottesdienst und der Taufe mit Mainwasser gibt es Musik und eine Kleinigkeit zu essen.

Im Mai fanden die ersten Gespräche mit den Familien statt. Die Gründe zur Taufentscheidung sind unterschiedlich, viele Eltern möchten, dass mit der

Taufe der Grundstein zu einer Vermittlung christlicher Werte gelegt wird. Vor allem aber wurde die Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft betont.

Katja Föhrenbach



## Hans-Conrad geht, Arman kommt



Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Lydiagemeinde läuft zusammen mit dem Evangelischen Jugendwerk EJW.

Dessen „Gesicht“ war für uns seit Jahrzehnten Hans-Conrad Blendermann. Seit 1985 war er für das EJW tätig. Er

koordinierte die Jungschararbeit, die Kooperation mit der Konfiarbeit und die Ausbildung des Nachwuchses an Leiter:innen und Teamer:innen. Viele Generationen von Jugendlichen wurden von Hans-Conrad geprägt.

Hans-Conrad stand und steht für Im-

pulse, tolle Ideen und Begeisterung, mit denen er die Jugendarbeit bereichert hat. Und wir sagen Danke, denn Ende Mai ist Hans-Conrad in den Ruhestand gegangen. Im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen am 12. Juni (S. 12) sehen wir ihn wieder und können ihm unseren Dank persönlich sagen.

Als Nachfolger kommt Arman Nazari zu uns. Arman stammt aus dem Iran und wurde 2008 als Erwachsener in der Hausener Kirche getauft. Er ist für die Gemeinden Andreas, Emmaus (Eschersheim), Nazareth (Eckenheim) und die Lydiagemeinde zuständig.

Pfarrer Holger Wilhelm

## In diesem Jahr keine Kinderbibeltage

In diesem Jahr wird es keine Kinderbibeltage geben. Eigentlich machen wir das sehr gerne. Aber die Zusammenstellung eines Teams in den Ferien gelingt nicht immer. In diesem Jahr liegen unsere Urlaubstage so, dass es nicht möglich ist, ein festes Team für die Betreuung der Kinder zusammen

zu stellen. Für das nächste Jahr planen wir neu. Bis dahin haben wir die Idee, mit einem Familienwochenende mal etwas anderes auszuprobieren. Wir halten Euch auf dem Laufenden, meldet Euch für Infos zu unserem Familiennewsletter an, ganz einfach mit einer formlosen Mail mit dem Betreff

„Bestellung Familiennewsletter“ an [gemeindebuero@lydiagemeinde.de](mailto:gemeindebuero@lydiagemeinde.de). Auch neue Teammitglieder sind willkommen, Ihr könnt Euch sicher sein, das Ihr eine Menge an Spaß mitbekommt!

Euer Kinderkirchenteam



Foto: pixabay / press and

## FERIENSPIELE

In den Sommerferien finden wieder unsere Ferienspiele statt – für alle, die nach den Ferien mindestens in die 2. Klasse kommen und nicht älter als 12 Jahre sind. Vom **15. bis 26. August** (4. und 5. Ferienwoche) werden wir euch von Montag bis Freitag jeden Tag ein buntes Programm mit Ausflügen und Workshops anbieten. Die Ferienspiele kosten 70 Euro, für Frankfurt-Pass-Inhaber 40 Euro. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Nähere Infos und Anmeldebroschüren gibt es im **LYNK (Telefon 069-764238)**.

## Atemübung – Einen Luftballon sehr groß aufblasen

Habt ihr Lust mal etwas Neues auszuprobieren? Für dieses kurze Atemspiel braucht man nichts außer einem Stuhl und ein bisschen Vorstellungskraft. Setzt euch schön bequem auf einen Stuhl und versucht dabei den Rücken möglichst gerade zu halten. Nun habt ihr die Aufgabe einen unsichtbaren Luftballon aufblasen. Stellt euch vor er ist wunderschön bunt und ihr lasst ihn sehr groß werden. Um das zu schaffen, atmet ihr ganz tief durch die Nase ein, bis euer Bauch immer weiter wird. Dann atmet ihr aus und stellt euch vor, wie der Ballon anschwillt und immer,

immer größer wird. Dabei könnt ihr die Lippen kräuseln wie beim echten Ballonaufblasen. Vielleicht bemerkt ihr, dass ihr euch nach dieser Übung entspannter oder besser fühlt. Das liegt daran, dass euer Gehirn besser versorgt wird und ihr euch dadurch zum Beispiel besser konzentrieren oder eure Gefühle besser regulieren könnt. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr die Übung jeden Morgen machen, um ausgeglichener in den Tag zu starten. Viel Spaß dabei!

*Ingrid Titzmann*

## EJW Überlebenswochenende

Der Comic Film „Oben“ war das Thema dieser Kinder-Übernachtung. Viel Spaß hatten die Kinder bei den Luftballonspielen, dem abenteuerlichen Überlebens-Parkour am Abend und

besonders beim Film „Oben“. Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück eine Andacht von Ella und Johanna über das Thema „Freundschaft und dass Gott bei jedem Abenteuer unseres Lebens dabei ist.“ Im Team dabei waren: Ella, Johanna, Pia, Fabian, Lou und Hans-Conrad Blendermann vom EJW ([www.ejw.de](http://www.ejw.de)).

*Ella Föhrenbach*



Foto: Blendermann

## Gemeindehaus Pützerstraße

### Hausaufgabenbetreuung

1.-5. Klasse | Mo - Fr | 13.00 - 15.00 Uhr

### Kindertreff

1. Klasse - 12 Jahre | Di 15.00 - 17.00 Uhr

### Computerangebot für Kinder

1. Klasse - 12 Jahre | Do 15.00 - 17.00 Uhr

### Open LYNK

ab 5. Klasse | Mo 15.00 - 16.30 Uhr,  
Mi 17.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 19.00 Uhr

### Mädchentreff

ab 11 Jahren | Mi 15.00 - 17.00 Uhr

### Jungentreff

ab 11 Jahren | Di 17.00 - 19.00 Uhr

### Spatzenchor

ab 1. Klasse | Do 15.00 - 16.00 Uhr

### Flamingos

ab 16 Jahren | Di 21.00 - 22.00 Uhr

### Ferienspiele

ab 2. Kl. - 12 Jahre | Mo - Fr, 15.08. - 26.08.

### Ferienaktion

ab 10 Jahren | 08.08. - 12.08.

### Jungschar Pützerstraße, Graebestraße, Kerchensteinerschule

1.- 4. Klasse | online: [www.ejw.de](http://www.ejw.de)

Arman Nazari,

069 50 83 04 85

[nazari@ejw.de](mailto:nazari@ejw.de)

### LYNK Kinder- und Jugendtreff

Pützerstraße 96a, 60488 Frankfurt

069 76 42 38

[lynk@lydiagemeinde.de](mailto:lynk@lydiagemeinde.de)

Instagram: [lynk\\_praunheim](https://www.instagram.com/lynk_praunheim)

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte immer einen med. Mund-Nasenschutz mitbringen.



## Die Idee von Pfingsten – der eine Geist in verschiedenen Sprachen...

...Ist in der Kita nicht immer leicht zu leben. Kleine wie auch Große müssen täglich neu daran arbeiten, Verständnis aufzubauen zwischen verschiedenen Herkunftssprachen, Ausdrucksformen oder auch Wahrnehmungen. Eindeutig spürbar war die Gemeinschaft im Geist ganz wunderbar in der Spendenaktion für die Ukraine, die unser Elternbeirat Ende März auf die Beine gestellt hat. Durch Kuchen-, Marmeladen- und Blumenverkauf kam eine beträchtliche Summe zusammen, die einem guten Zweck überführt werden soll.

Und ganz nebenher boten uns die Aktionsnachmittage bei herrlichem Frühlingswetter endlich eine Gelegenheit, mal wieder Atem zu schöpfen und ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Flog da nicht eine Taube vorbei? Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten dafür!

*Text und Fotos Bianca Hartmann*

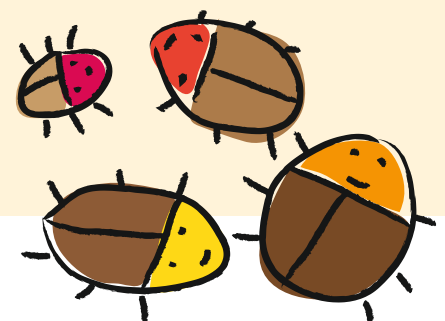
## Die KITA: ein Ort zum Durchatmen und Luftholen

Erstmal verwundert dieser Vergleich, ist nicht die KITA eher ein Ort des Trubels, der Lautstärke und des Chaos? Doch bestimmt auch, denn wenn 78 Mädchen und Jungs geballt in einem Gebäude aufeinandertreffen, ist das jawohl eher wild, als meditatives Durchatmen... Und trotzdem weiß ich, dass wir auch ein Ort zum Durchatmen und zum Aufgehoben sein sind. Denn mitten in den Wirren und

Aufregungen, mitten im Entsetzen über den Krieg in der Ukraine, erreichte uns die Bitte um die Aufnahme dreier

ukrainischer Flüchtlingskinder. Wir konnten „ad hoc“ eine Zusage geben und am nächsten Tag drei Kinder, mitsamt ihren Müttern herzlichst in unserer Kita begrüßen und in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Eine Mutter kommentierte mal diese Gemeinschaft mit den Worten: Die „KiTa Familie“. Schön, wenn wir dies sein können und Zeit zum Durchatmen in Frieden und Luftschnappen geben können. Eine gute Gemeinschaft kann Heilung bedeuten und wieder Freude schenken.

*Text und Foto Doris Beuth mit dem Maykäfer Team*





## Neustart im Treffpunkt Lydia

Seit Anfang des Jahres hat das Drin-Café einen neuen Namen und als Treffpunkt Lydia auch eine neue Ansprechpartnerin: Ronja Schütz

**Sie sind seit kurzem neue Koordinatorin des Treffpunkt Lydia - was hat Sie gereizt, diese Aufgabe zu übernehmen?**

Nach meiner Zeit an der Universität im Bereich Sozialwissenschaften wollte ich praktisch etwas verändern, anstatt nur in der Theorie zu bleiben. Die Stelle als Koordinatorin hat mich sehr gereizt, weil sie mir die Möglichkeit dazu bietet, in die Praxis einzutauchen und gleichzeitig Angebote mitzugestalten. Ich arbeite gerne mit unterschiedlichen Menschen, von denen ich lerne und genieße das sehr.

**Was sind dabei die größten Herausforderungen?**

Bislang war die größte Herausforderung, dem Treffpunkt wieder Leben einzuhauchen, nachdem er nach dem Weggang der letzten Koordinatorin in einen kleinen Winterschlaf verfallen

ist. Dabei hatte ich aber tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde. Gerade, aber auch in Zukunft, bleibt es eine Herausforderung, Menschen zu finden, die sich gerne einbringen wollen, damit wir die Angebote am Leben erhalten und hoffentlich noch neue schaffen können.

**Was brauchen Sie für Ihre Arbeit künftig/ was würden Sie sich wünschen?**

Ich würde mir wünschen, dass die Arbeit im Treffpunkt noch mehr mit der Gemeinde zusammenwächst. Bislang habe ich den Eindruck, dass der Treffpunkt für manche Gemeindemitglieder etwas ist, das nebenbei läuft, anstatt etwas, wo sie sich aktiv einbringen können. Ich würde mich freuen, wenn sich mehr Gemeindemitglieder engagieren oder im Treffpunkt neue Gruppen, Angebote oder Treffs gestalten.

*Das Interview mit Ronja Schütz führte Michaela Blüchardt-Schmehl*

## Repair-Café und „Offenes Café“ in Hausen

Im Treffpunkt Lydia am Standort Frankfurt-Hausen findet am Donnerstag, den 09.06. & 14.07.2022 wieder das Repair-Café statt: defekte Dinge des Haushalts (Elektrogeräte, Lampen etc.) können hier repariert werden, statt sie gleich wegzuworfen. Wenn Sie also etwas zu reparieren haben, bringen Sie es in der Zeit zwischen 15.00 -17.00 Uhr ins Gemeindehaus in Frankfurt-Hausen, Alt Hausen 3. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Treffpunkt Lydia bietet als Familienzentrum einen Ort in der Nach-

barschaft zum Austausch und für Gemeinschaft, der für alle offen ist: In diesem Sinne öffnet gleichzeitig zum Repaircafé wieder das "Offene Café" seine Pforten, wo sich bei Kaffee, Tee und Kuchen ausgetauscht werden kann, egal ob Sie auf Ihr zu reparierendes Gerät warten oder einfach nur so zusammen sitzen wollen. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team vom Treffpunkt Lydia*

### Yoga

**Jeden Mittwoch**

**10.00 - 10.45 Uhr Gruppe I**

**11.00 - 11.45 Uhr Gruppe II**

Leitung: Inge Gorka

Anmeldung über Gemeindebüro

Leichte Yogaübungen für Körper und Geist

### Mittwochstreff

**08.06., 22.06., 13.07. und 27.07.,**

**15.00 - 17.00 Uhr**

Leitung: Ute Heinisch

Anmeldung über 069 – 78 77 95

### Gemeinsames Frühstück

**Jeden Donnerstag, 10.00 -12.00 Uhr**

Leitung: Treffpunkt Lydia - Team

Frühstück für alle, die Zeit und Lust haben

### Beratung

**Jeden Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr**

Leitung: Ronja Schütz

Individuelle Gespräche für

Menschen in Notsituationen

### Repair-Café

**09.06. & 14.07., 15.00 - 17.00 Uhr**

Leitung: Stefanie Graeme und

Repair-Café Team

Die zweite Chance für Elektro-Kleingeräte

Wir suchen  
**ehrenamtlich Engagierte**  
für unseren Treffpunkt Lydia  
**INTERESSE?**

Komm einfach donnerstags zwischen  
10 und 12 Uhr vorbei oder melde Dich unter  
treffpunkt@lydiagemeinde.de

Gemeindezentrum Standort Hausen  
Alt-Hausen 3  
Tel. 069 78 53 02  
treffpunkt@lydiagemeinde.de

# Den Glauben kartieren...

## Einladung zum Vorstellungsgottesdienst und zur Konfirmation

**N**avis beschreiben genau, was ich wo finden kann. Wo es Hindernisse und wo es leichte Wege gibt.



Foto: EKN-impulspost 2015 zur KV-Wahl

Für den Glauben gibt es keine einfachen Landkarten. Da muss man ausprobieren, Erfahrungen sammeln, Vorschussvertrauen geben. Und manchmal einfach ins Blaue hinein leben und sich vom lieben Gott überraschen lassen. Durch dunkle Täler gehen und sich fragen, wie lieb dieser Gott ist.

Meinen Glauben kartieren – das be-

deutet, mir darüber Gedanken zu machen über Gottvertrauen, Erfahrungsorte, Freiräume, Höhen und Tiefen.

Darüber berichten die Konfis im Vorstellungsgottesdienst am 12. Juni um 10 Uhr im Wichernkirchsaal.

Der Konfirmationsgottesdienst findet am 19. Juni um 10 Uhr in der Auferstehungskirche statt.

### Beten für die jungen Menschen

Die Konfirmand:innen werden beim Konfirmationsgottesdienst gesegnet und die Gemeinde betet für sie im Gottesdienst. Bitte begleiten Sie diese jungen Menschen auf ihrem Weg durch ihre Glaubens-Landschaft auch mit Ihrem persönlichen Gebet, dass wir sie der Liebe und Lebenskraft Gottes anvertrauen.

*Pfarrer Holger Wilhelm  
und das ganze Konfi-Team*



Foto: Katrin Kappes

### GOTTES SEGEN ZUR KONFIRMATION

wünschen wir Tom Adrian, Ida Bauer, Rafael Ghebreab, Carla Heise, Hanna Klein, Andreea Klemens, Jonathan Kroh, Laelia Leko, Gretha Marx, Emiliano Olearius Solorzano, Theresa Osiak, Clara Posert, Constantin Scheibli, Lukas Weckbart, Lukas Wilhelm und Leon Willecke.

LEBEN TEILEN

FREUD & LEID

FAMILIENANZEIGEN

## Bestattungen

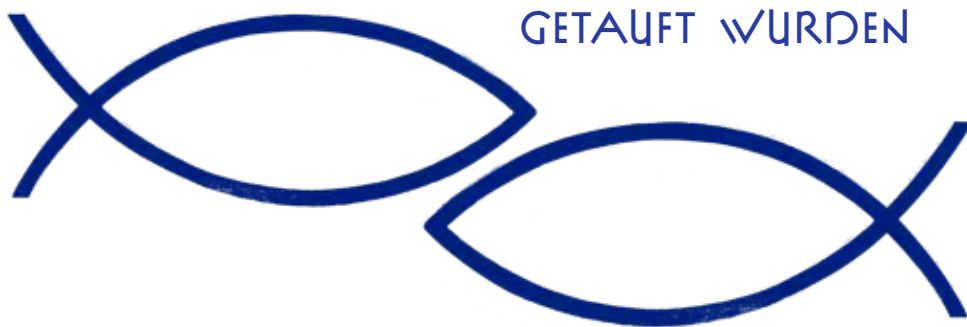


Foto: www.photostock.com



## Unbeschwerte Urlaubsfreuden – auch für die Umwelt

Der Sommer kommt näher und damit die Zeit, die wir am liebsten nutzen, um aus Alltag, Arbeit und Verpflichtungen mal rauszukommen. Die Sonne steht Tag für Tag höher, der Umgang mit der Pandemie scheint beherrschbar. Viele Menschen bereiten ihre Urlaube vor.

In vielen Fällen sind das Flugreisen, denn die Lage an einem internationalen Drehkreuz des Flugverkehrs macht es uns Frankfurter\*innen schnell möglich einzutauchen in unbekannte Welten, die mit Zug, Auto oder gar Muskelkraft un erreichbar sind.

Dabei gäbe es auch lohnenswerte Ziele in Deutschland oder angrenzenden Ländern, die leichter und ohne eine solch starke Belastung für Mensch und Umwelt zu erreichen sind und ein hohes Potential an Er-



holung bieten. Dazu zählen etwa gut ausgebaute Radwanderwege oder Wanderregionen. Wie die Fränkische Schweiz, gut erreichbar mit Zug oder Auto. Dort kann man nicht nur naturbelassene Landschaften durchwandern oder an Felsformationen klet-

tern, sondern auch die regionale Küche in einem Biergarten genießen. Ebenso bietet das Kleinwalsertal mit seiner leicht mit Zug oder Auto überwindbaren Distanz ganzjährig Ur-

laubsfreuden. Wanderungen durch die vielen Täler verlaufen stets entlang am rauschenden lebendigen Wasser. In den zentralen Orten ist für Versorgung bestens gesorgt. Meist können Wanderungen dank eines reichhaltigen Netzes an Hütten und Gasthöfen, mit ihrem Angebot an regionalen Gerichten und Getränken auch ohne schweres Gepäck mit Genuss und Erholung „überlebt“ werden. Dank eines außerordentlich gut ausgebauten Busnetzes kann man auf das Auto verzichten. Bustickets sind mit der Tourismusabgabe bezahlt. Das Jede\*r für ihren/seinen Müll selbst zuständig ist, ist ebenso Teil des ökologischen Bewusstseins des Kleinwalsertals. Öffentliche Mülleimer gibt es nicht. Alles muss mit „Nachhause“ genommen werden...

*Tanja Clauß*

Foto: pixabay / tim nöhrer

## Lebensmitteltüten statt Gutscheine

Der Diakonie-Ausschuss der Lydiage-meinde hat beschlossen, die Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen zu Ende Juli 2022 einzustellen und stattdessen die Ausgabe von Lebensmitteltüten auszuweiten.

Seit Corona werden im Obdachlosen-café Lebensmitteltüten abgegeben anstelle der vorher üblichen warmen Mahlzeit.

Geplant ist nun, den Gästen des Obdachlosencafés wieder ein warmes Essen vor Ort oder eine Tüte mit Lebensmitteln zum Selbstkochen anzubieten und dieses Angebot auf die bisheri-

gen Bezieher:innen der Lebensmittelgutscheine auszuweiten.

Bisher wurden Lebensmittelgutscheine an Bedürftige abgegeben. Die Gutscheine im Wert von 15 Euro konnten im REWE in Hausen eingelöst werden und wurden monatlich an Menschen aus Hausen und Praunheim mit Frankfurt-Pass abgegeben.

Der Ausschuss sieht bei seiner Entscheidung die steigende Nachfrage nach den Gutscheinen, der die Möglichkeiten der Lydiage-meinde übersteigt: finanziell wie auch vom Aufwand bei der Ausgabe und der immer

stärker erforderlichen Überprüfung der Berechtigung.

Mit der direkten Ausgabe von Lebensmitteln möchte die Lydiage-meinde nun gezielter helfen.





Foto: pixabay / Hands off my tags! Michael Gaida

## Bitte um Rückmeldung zum Fahrdienst zu Gottesdiensten

Wir planen, in der Lydiagemeinde den Fahrdienst zu den sonntäglichen Gottesdiensten wiederaufzunehmen. Daher bitten wir Sie um **Rückmeldungen an das Gemeindebüro**, ob Sie daran Interesse haben, damit wir bedarfsgerecht planen können. Über das Ergebnis berichten wir Ihnen durch Aushänge, Informationen in den Gottesdiensten und auf der Gemeindegewebseite.



## Blumenspenden

Seit geraumer Zeit unterstützt die Praunheimer Gärtnerei Nagel unsere Gemeinde mit großzügigen Blumenspenden. Damit schmücken wir an den Sonntagen die Altäre im Wichernkirchsaal und in der Auferstehungskirche mit schönen Blumen in ihrer voll erblühten Pracht. Zu besonderen Anlässen liefert uns die Firma Nagel geschmackvolle Blumenarrangements. Für die Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Text und Foto Ute Falkenmayer KV

## Urlaub „erlaubt“?

Ich stehe vor einem der restaurierten Fenster der Auferstehungskirche. Sie leuchten einladend, nicht nur, weil die Sonne gerade scheint. Das Südfenster ist wie ein riesiges Wimmelbild: je mehr man sich Zeit nimmt, desto mehr Details sind zu finden. Osterglocken, ein Hasenversteck im hohen Gras, Fische im Fluss, sogar ein Reh... „Geh aus mein Herz und suche Freud“ – das ist das zu Grunde liegende Kirchenlied. Ich werde sehnsüchtig. Es wäre schön, mal wieder auszubrechen aus dem Gewohnten, an einem Bach entlangzulaufen, vielleicht in den Bergen. Oder sich rücklings am Meer in den warmen Sand fallen zu lassen und die Wolken zu beobachten. Oder vielleicht auf exotischen Märkten Obst einzukaufen und den Duft von Gewürzen einzusatmen. Nach zwei Jahren mit „eingeschränkter Nase“, vielen Regeln, Sorgen und wenig Gemeinschaft sehne ich mich nach alle dem. Raus, Urlaub machen, den Kopf freipusten lassen.

Aber mich packt das schlechte Gewissen: Kann ich es mir gut gehen lassen, wenn in anderen Regionen Menschen nicht wissen, ob sie den nächsten Tag erleben? Kann ich meine Seele baumeln lassen? Was kann ich tun? Ich fühle die Ohnmacht und die Ohnmacht macht müde.

Ein Text, der dem Kirchenlehrer Bernhard von Clairvaux zugeschrieben wird, wird Wegbereiter für meine Entscheidung:

*„Wenn Du vernünftig bist, erweise Dich als Schale, nicht als Kanal. Bei einem Kanal ist es so, dass er fast gleichzeitig empfängt und weitergibt. Eine Schale aber wartet, bis sie gefüllt ist, bis sie überfließt. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie gesättigt ist, strömt sie zum Fluss.“*

*Wir sollten das Gleiche tun: erst auffüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Niemand wird reich werden, wenn Du dabei leer wirst. Wenn Du nämlich mit Dir selbst schlecht umgehst, für wen bist Du dann gut? Wenn Du kannst, hilf anderen aus Deiner Fülle; wenn nicht schone Dich.“*

Das klingt nach einem guten Plan.

Text aus der Redaktion



Foto: pixelio / Ruth Rudolph



## Musikalische Gruppen

### Ökumenischer Lydiachor

Montagsprobe: Gemeindehaus Hausen , 19.30 Uhr  
Stefan Freund  
Dienstagsprobe: Gemeindehaus Pützerstraße , 19.30 Uhr  
Renata Roth  
Email: oekumenischer.chor@lydiagemeinde.de

### Kinderchor

Probe dienstags: Gemeindehaus Hausen , 16.30 Uhr  
Stefan Freund  
Email: kinderchor@lydiagemeinde.de

### Praunheimer Bläsergruppe

Auferstehungskirche  
Di 18.30 Uhr: Anfängergruppe  
Di 20.00 Uhr: Fortgeschrittene  
Michael Buschmann, Tel.: 069 - 90 74 78 78

### Blockflötenensemble „Flauto Plus“

Probe freitags (14 - tägig): Gemeindehaus Hausen,  
19.30 - 21.00 Uhr  
Leitung: Michaela Schwalb, Tel.: 069 - 15 34 66 20  
michaela.schwalb@lydiagemeinde.de

## Theologische Gesprächskreise

„Einfach mal die Bibel lesen“ mit Pfarrer Holger Wilhelm  
Gemeindehaus Hausen  
Freitag, **24.06. und 22.07.**, jeweils um 10.30 Uhr

### Hauskreis

Auskunft über hauskreis@lydiagemeinde.de

## Weitere Angebote

### Französischkurs

Wichernkirchsaal  
Leitung: Christine Mannes, Tel.: 069 - 17 52 37 97

### Männerkranz

Leitung: Friedhelm Scheu, f.scheu@web.de

### Mittwochstreff

Gemeindehaus Hausen (im Rahmen des TREFFPUNKT Lydia)  
Leitung: Ute Heinisch, Tel.: 069 - 78 77 95

### Mobile Gruppe (MG)

Gemeindehaus Hausen  
Leitung: Hans Günther u. Ingrid Lay, Tel.: 069 - 76 47 14

### Ökumenischer Familienkreis

Auskunft über Pfarrer Holger Wilhelm,  
Tel.: 069- 74 22 36 44

### Ökumenische Frauengruppe

• Donnerstag, **23.06., 19.00 Uhr**, im Kirchgarten  
Gemeinsames Grillen (bitte Grillgut mitbringen)  
• Donnerstag, **21.07., 17.30 Uhr**, U-Bahn Haltestelle  
Ausflug zum Jacobi-Weiher  
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,  
Tel.: 069 - 76 56 84

### Seniorentreff

• Mittwoch, **08.06., 15.00 Uhr**  
Spiele im Kirchgarten  
• Mittwoch, **22.06., 14.00 Uhr**, Treffpunkt U-Bahn Haltestelle  
Ausflug zum Botanischen Garten  
• Mittwoch, **06.07., 15.00 Uhr**, Bibliothek  
Frankfurter Geschichten  
• Mittwoch, **20.07., 14.00 Uhr**, Treffpunkt U-Bahn Haltestelle  
Ausflug nach Oberursel  
Um Anmeldung bei Edith Wolf wird gebeten,  
Tel.: 069 - 76 56 84

### Polizei: Schutzmann vor Ort

Gemeindehaus Hausen  
Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr  
Auskunft: POK Carlo Sauerbier, Tel.: 069 - 75 51 11 54

### Yoga

Gemeindehaus Pützerstraße  
Donnerstag, 19.00 – 20.30 Uhr  
Leitung: Andrea Voeller, andreavoeller@gmx.net

### Infostand beim Flohmarkt „Zwischen den Brücken“

Am **10. Juli** findet wieder ein Flohmarkt zwischen den Brücken statt. Zwischen der A66 und der Praunheimer Brücke bieten private Verkäufer auf dem eigenen Gelände Dachbodenfunde und Wiederverwertbares an.

In diesem Jahr werden wir unseren regulären Gottesdienst um **11.00 Uhr** an den Spielplatz an der Praunheimer Landstraße verlegen. Am Gemeindehaus Graebestraße gibt es Platz für einige Flohmarktstände und wir informieren über Angebote und Themen der Gemeinde. Infos über den Flohmarkt gibt's hier:

[www.zwischen-den-bruecken.de](http://www.zwischen-den-bruecken.de)

Noch mehr Infos?  
[www.lydiagemeinde.de](http://www.lydiagemeinde.de)



## Gemeindebüro

**Andrea Krohmann-Olbrich & Martina Suchomel**

Graebestr. 2, 60488 Frankfurt  
069 76 48 65  
gemeindebuero@lydiagemeinde.de

## Öffnungszeiten

### Zentralbüro (Graebestraße 2)

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr  
Freitag, 09.30 – 11.00 Uhr

### Büro Pützerstraße 96A

Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr  
Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr

### Büro Alt-Hausen 3

Donnerstag, 09.30 – 13.30 Uhr

## Pfarrerin & Pfarrer

Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Gesprächstermin per Telefon oder per Email.

### Katja Föhrenbach

Pützerstr. 96a, 60488 Frankfurt  
069 76 75 25 28  
katja.foehrenbach@lydiagemeinde.de

### Holger Wilhelm

Alt Hausen 2, 60488 Frankfurt  
069 74 22 36 44  
holger.wilhelm@lydiagemeinde.de

## Vorsitzender des Kirchenvorstandes

### Dr. Klaus Sauer

0178 285 97 16  
klaus.sauer@lydiagemeinde.de

## Kindertagesstätten

### KiTa „Blätterdach“

Leitung: Bianca Hartmann  
Jean-Albert-Schwarz-Straße. 35,  
60488 Frankfurt  
069 76 46 51  
kita.blaetterdach@lydiagemeinde.de

### KiTa „Maykäfer“

Leitung: Doris Beuth  
Pützerstr. 106, 60488 Frankfurt  
069 76 25 53  
kita.maykaefer@lydiagemeinde.de

## Kirchenmusik

### Michael Buschmann

069 90 74 78 78  
michael.buschmann@lydiagemeinde.de

## Mittendrin

### TREFFPUNKT Lydia

Koordinatorin: Ronja Schütz  
treffpunkt@lydiagemeinde.de

## Diakonie

### Ökumenisches Hilfenetz NordWest

Leitung: Olaf Petters & Maria Trapp  
Damaschkeanger 156,  
60488 Frankfurt  
069 29 82 21 60  
hilfenetz.frankfurt-nordwest@caritas-frankfurt.de

### Obdachlosencafe / Lebensmittel-ausgabe

Leitung: Karin Ripper  
069 768 11 56

## Jugend

### LYNK Kinder- & Jugendtreff

Leitung: Marina Kroll & Ingrid Titzmann  
Pützerstraße 96A, 60488 Frankfurt  
069 76 42 38  
lynk@lydiagemeinde.de

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Lydiagemeinde Frankfurt a.M.  
Verantwortlich: Holger Wilhelm  
Mitarbeit: Michaela Blüchardt-Schmehl, Katrin Kappes, Manfred Kühn, Martin Luckow, Olaf Petters, Gabriele Ploep, Brigitte Sauer, Corinna Stier, Martina Suchomel  
Kontakt: gemeindezeitung@lydiagemeinde.de  
Anmeldeschluss für Beiträge: jeweils der 10. eines geraden Kalendermonats  
Layout: Katrin Kappes, Martina Suchomel

## Spendenkonten

Ev. Lydiagemeinde Frankfurt am Main  
IBAN: DE65 5005 0201 0000 4069 53  
BIC: HELADEF1822  
Förderkreis Kirchenmusik  
IBAN: DE89 5206 0410 0004 1036 37  
BIC: GENODEF1EK1

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen  
Auflage: 6.000

